

Titel der Drucksache:

**Aufstellung einer Gedenktafel zu Gert
Schramm im Straßenraum vor der Jena-Plan-
Schule**

Drucksache

0986/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	08.05.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Kultur und Theatertransformation	19.05.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	25.06.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusspunktes 04 des Stadtratsbeschlusses 1813/22 vom 08.03.2023.

02

Der Stadtrat beschließt, dass im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule eine Gedenktafel, mit Informationen zu Gert Schramm, errichtet wird. Der in der Anlage 1 befindliche Entwurf der Gedenktafel kommt zur Umsetzung.

08.05.2025, gez. i. V. Langguth

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 9000 EUR			
↓				
	2025	2026	2027	2028
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	9000 EUR	EUR	EUR	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag 61200.93500				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Gedenktafel Gert Schramm (Vorder- und Rückseite)

Anlage 2 – Standort Gedenktafel

Sachverhalt

Mit dem Stadtratsbeschluss StR/002/2023 vom 08.03.2023 (DS 1813/22), wurde die Straßennamenkommission im Beschlusspunkt 04 beauftragt, eine Gedenktafel zu Gert Schramm und Joachim Nettelbeck, im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule zu errichten, welche sowohl die Biographie von Gert Schramm als auch von Joachim Nettelbeck darstellt.

Mit der Drucksache 0736/25 informierte die Verwaltung den zuständigen Ausschuss über den aktuellen Stand zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses und präsentierte die vorgesehenen Gedenktafelentwürfe (Anlagen 3 und 4). Inhaltlich war das Projekt nunmehr so weit vorangeschritten, dass als abschließender Schritt die Einweihung der Gedenktafeln vorbereitet werden sollte, welche für den 20. Mai 2025 geplant war.

Aufgrund der im Ausschuss für Kultur und Theatertransformation am 24. März 2025 erfolgten Diskussion zur Drucksache 0736/25, bei der die Mitglieder des Ausschusses ihr Unbehagen zur geplanten Umsetzung der Gedenktafeln äußerten (insbesondere mit Blick auf die vorgesehene Tafel für Joachim Nettelbeck), sieht sich die Verwaltung veranlasst, die Aufhebung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses herbeizuführen und gleichzeitig einen neuen Beschluss für eine konsensfähige Umsetzung der Maßnahme zu erwirken. Erst mit Beschluss des Stadtrats über die vorliegende Drucksache wird die Produktion der Gedenktafel beauftragt, so dass der geplante

Termin zur Einweihung der Gedenktafeln am 20. Mai 2025 seitens der Verwaltung nicht gehalten werden kann.

Hintergrund:

Dem Stadtratsbeschluss StR/002/20023 voraus ging die Debatte um eine Umbenennung des Nettelbeckufers, welche im März 2020 begann und insbesondere von den beiden Initiativen „Decolonize Erfurt“ und „Initiative Schwarze Menschen in Deutschland“ angestoßen wurde. Dem gegenüber stand eine Vielzahl von Anwohnerinnen und Anwohnern des Nettelbeckufers, die gegen eine Umbenennung der Straße waren. Viele Diskussions- und Entscheidungsdebatten zwischen den Initiativen, einer sich gebildeten Anwohnerinitiative, der Kommunalpolitik sowie weiterer Akteure haben in der Folge stattgefunden. Ein im April 2021 einberufener Runder Tisch zum Straßennamen Nettelbeckufer, welcher Lösungsvorschläge erarbeiten sollte war im Juli 2022 trotz positiver Vorgespräche gescheitert. Gleichwohl hatte die Anwohnerinitiative in diesem Rahmen Denkanstöße für den Abschluss der Debatte geliefert, welcher u.a. die Benennung der Gert-Schramm-Straße zum Inhalt hatte. Im Mai 2023 wurde durch den Stadtrat beschlossen, dass der Straßename „Nettelbeckufer“ nicht geändert wird (StR/002/2023 – DS 1813/22). Die weiteren Beschlusspunkte 02 und 04 bildeten die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns.

In der Straßennamenkommission wurde die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses - wie im Beschlusspunkt 05 des StR/002/2023 beschlossen -, vorbereitet und gemeinsam abgestimmt, dass die Gestaltung der Gedenktafeln durch ein Schulprojekt erfolgen soll. Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens „Straßennamen erzählen Geschichte“ wurden alle Erfurter Schulen (hier die Klassenstufen 9 und 10) im Herbst 2023 dazu aufgerufen, sich an der Gestaltung der Gedenktafeln zu Schramm und Nettelbeck sowie dem Zusatzschild zum Nettelbeckufer zu beteiligen. Auf diese Weise - so die Intention der Straßennamenkommission - sollte Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, sich mit politischen Fragestellungen der Gegenwart und ihren historischen Zusammenhängen auseinanderzusetzen. Ein weiterer Leitgedanke war außerdem, dass sich die Schülerinnen und Schüler unbefangen und objektiv einer kritischen Auseinandersetzung dem Thema stellen.

Die IGS Erfurt, hier die Klasse 9a des Schuljahres 2023/2024, hatte sich erfolgreich für die Teilnahme am Projekt beworben. Im Frühjahr 2024 begannen die Schülerinnen und Schüler mit der Umsetzung des Projektes, welches im Mai 2024 in der Straßennamenkommission abschließend vorgestellt und dem Ergebnis zugestimmt wurde.

In der Folge wurde der Stelen-Standort verwaltungsintern geprüft und die Firma MOS ArchitekturDESIGN GbR mit der Herstellung der Stelen beauftragt. Nach einem regen Austausch entstanden die Stelen-Entwürfe zu Gert Schramm und Joachim Nettelbeck (Anlage 3 und 4), für den die Schülerentwürfe der IGS Erfurt die Grundlage bildeten.

Seitens der Verwaltung erfolgte eine stetige Information und Diskussion, zum Stand der Umsetzung des Projektes in der Straßennamenkommission, zuletzt am 12. November 2024. Darüber hinaus informierte die Verwaltung alle Fraktionen zum einen mittels Präsentationen zu den Sitzungen der Straßennamenkommission und zum anderen mit Ergebnisprotokollen aus den Sitzungen, so dass hier vollumfänglicher Zugang zu der geplanten Umsetzung des Projektes bestand. Zu keiner Zeit, war für die Verwaltung erkennbar, auch aufgrund der durchgeführten Abstimmungen in der Straßennamenkommission, dass die Umsetzung des Projektes – mit den beiden Gedenkstellen zu Gert Schramm und Joachim Nettelbeck – und damit die Umsetzung des Schülerprojektes und des Stadtratsbeschlusses StR/002/2023 - Unbehagen auslösen könnte. Man

sprach sich mehrheitlich für die Würdigung des Schülerprojektes aus, insbesondere wurde die wertfreie Herangehensweise und Darstellung der Schüler hervorgehoben, was zu dem heutigen Ergebnis der Gedenktafeln (Anlage 3 und 4) führte.

Daher war mit den Reaktionen von Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation nicht zu rechnen, dass mit der Umsetzung des Projektes und folglich mit der Aufstellung der Gedenkstelen, die Gleichstellung von Gert Schramm und Joachim Nettelbeck einhergehe, gerade auch vor dem Hintergrund, dass der Stadtrat in seinem Beschlusspunkt 04 (StR/002/2023) keine explizite Wertung der beiden Biographien auf der Gedenktafel beschlossen hatte. Im Stadtratsbeschluss StR/002/2023 wurde im Beschlusspunkt 05 die Straßennamenkommission beauftragt, die Umsetzung der Beschlusspunkte 02 bis 04 vorzubereiten. Dies ist, wie bereits dargestellt, im Rahmen des Neutralitätsgebotes der Verwaltung und unter Beteiligung der Straßennamenkommission geschehen.

Die Verwaltung sieht im Ergebnis der aktuellen Debatte keine Möglichkeit, den Stadtratsbeschluss StR/002/2023 im Beschlusspunkt 04 wie ursprünglich gefordert umzusetzen, ohne die Ergebnisse aus dem Schülerprojekt in Gänze zu verwerfen. Dies wäre jedoch kein gutes Signal für künftige Projekte, bei denen Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme aufgerufen werden. Aus diesem Grunde sollte der Beschlusspunkt 4 aufgehoben werden. Mit dem neuen Beschlusspunkt, welcher die alleinige Aufstellung der Gedenktafel zu Gert Schramm beinhaltet, wäre das Schülerprojekt dennoch zumindest teilweise gewürdigt. Zudem gibt es keine weitere Gedenkstele oder inhaltliche Darstellung einer anderen Person in der Gert-Schramm-Straße, welche die Person von Gert Schramm – mittels ihrer eigenen Biographie – gleichstellen oder gar in Frage stellen würde.

Ungeachtet der vorherigen Ausführungen plant die Verwaltung weiterhin, durch einen QR-Code auf der „Gert-Schramm-Stele“ auf die Webseite „Umbenennungsdebatte Nettelbeckufer“ auf erfurt.de zu verweisen, wo die Historie der Debatte für den Bürger dargestellt werden soll. Ebenso ist geplant, den Schülerentwurf zur Stele Joachim Nettelbeck, welcher – sollte der Stadtrat dem Beschlussvorschlag 01 und 02 folgen – nicht zur Umsetzung kommt, hier zu veröffentlichen.

Die Umsetzung des Beschlusspunktes 02 aus des Stadtratsbeschluss StR/002/2023 (Zusatzschilder) erfolgt entsprechend der Information zur DS 0736/25.